

Steh'n zwei Stern

Gemischter Chor
a cappella

Volkslied

Chorsatz: Hanns Schlüter-Ungar

mf

S
A

1. Steh'n zwei Stern am ho - hen Him - mel, leuch - ten hel - ler—
 2. Ach, was wird mein Schatz wohl den - ken, weil ich bin so—
 3. Ger - ne woll't ich zu ihm ge - hen, wenn der Weg so—
 4. Gold und Sil - ber, E - del - stei - ne, schön - ster Schatz, gelt—

mf

T
B

1. Steh'n zwei Stern am ho - hen Him - mel, leuch - ten hel - ler
 2. Ach, was wird mein Schatz wohl den - ken, weil ich bin so
 3. Ger - ne woll't ich zu ihm ge - hen, wenn der Weg so
 4. Gold und Sil - ber, E - del - stei - ne, schön - ster Schatz, gelt

4

pp

S
A

als der Mond, steh'n zwei Stern am ho - hen Him - mel, leuch - ten hel - ler
 weit von ihm, ach, was wird mein Schatz wohl den - ken, weil ich bin so
 weit nicht wär', ger - ne wollt ich zu ihm ge - hen, wenn der Weg so
 du bist mein, Gold und Sil - ber, E - del - stei - ne, schön - ster Schatz, gelt

mf

T
B

als der Mond, steh'n zwei Stern am ho - hen Him - mel, leuch - ten hel - ler—
 weit von ihm, ach, was wird mein Schatz wohl den - ken, weil ich bin so—
 weit nicht wär', ger - ne wollt ich zu ihm ge - hen, wenn der Weg so—
 du bist mein, Gold und Sil - ber, E - del - stei - ne, schön - ster Schatz, gelt—

8

mf *pp* *f*

S
A

als der Mond, leuch - ten hell, leuch - ten hell, leuch - ten hel - ler als der Mond.
 weit von ihm, weil ich bin, weil ich bin, weil ich bin so weit von ihm.
 weit nicht wär', wenn der Weg, wenn der Weg, wenn der Weg so weit nicht wär.
 du bist mein? Ich bin dein, du bist mein, ach, was kann denn schö - ner sein!

mf *f*

T
B

als der Mond, leuch - ten hell, leuch - ten hell, leuch - ten hel - ler als der Mond.
 weit von ihm, weil ich bin, weil ich bin, weil ich bin so weit von ihm.
 weit nicht wär', wenn der Weg, wenn der Weg, wenn der Weg so weit nicht wär.
 du bist mein? Ich bin dein, du bist mein, ach, was kann denn schö - ner sein!

O du schöner Rosengarten

Gemischter Chor
a cappella

Volkswise aus Lothringen

Chorsatz: Hanns Schlüter-Ungar

mf

S
A

1. O du schö - ner Ro - sen - gar - ten, ei du schö - ner Lo - rien -
 2. Va - ter, Mut - ter woll'ns nicht lei - den, gelt mein Schatz, das weißt du
 3. O du schö - ner Ro - sen - gar - ten, o du schö - ner Him - mels -
 4. Bin so oft bei dir ge - we - sen, man - che schö - ne hal - be

mf

T
B

1. O du schö - ner Ro - sen - gar - ten, ei du schö - ner Lo - rien -
 2. Va - ter, Mut - ter woll'ns nicht lei - den, gelt mein Schatz, das weißt du
 3. O du schö - ner Ro - sen - gar - ten, o du schö - ner Him - mels -
 4. Bin so oft bei dir ge - we - sen, man - che schö - ne hal - be

4

p

strauß, — o du schö - ner Ro - sen - gar - ten, schö - ner Lo - rien -
 wohl? — Va - ter, Mut - ter woll'ns nicht lei - den, Schatz, — das weißt du
 thron, — o du schö - ner Ro - sen - gar - ten, schö - ner Him - mels -
 Nacht, — bin so oft bei dir ge - we - sen, man - che hal - be

mf

strauß, o du schö - ner Ro - sen - gar - ten, ei du schö - ner Lo - rien -
 wohl? Va - ter, Mut - ter woll'ns nicht lei - den, gelt, mein Schatz, das weißt du
 thron, o du schö - ner Ro - sen - gar - ten, o du schö - ner Him - mels -
 Nacht, bin so oft bei dir ge - we - sen, man - che schö - ne hal - be

8

strauß, — bist mir stets im Her - zen, — kommst - mir nicht her -
wohl, — sag mir die - se Stun - de, — wo — ich kom - men
thron, — o wie muß ich war - ten, — hätt' — ich dich nur
Nacht, — ach, den Schlaf ver - ges - sen — bei — dir zu - ge -

strauß, bist mir stets in mei - nem Her - zen, kommst mir nim - mer - mehr her -
wohl, sag mir die ge - wiß - ne Stun - de, wo ich zu dir kom - men
thron, ei wie lang muß ich noch war - ten, hätt' ich dich nur wirk - lich
Nacht, und bei dir den Schlaf ver - ges - sen und in Lie - be zu - ge -

12

aus, bist mir stets in mei - nem Her - zen, kommst mir nim - mer - mehr her - aus.
soll, sag mir die ge - wiß - ne Stun - de, wo ich zu dir kom - men soll.
schon, ei, wie lang muß ich noch war - ten, hätt' ich dich nur wirk - lich schon.
bracht, und bei dir den Schlaf ver - ges - sen und in Lie - be zu - ge - bracht.

aus, bist mir stets in mei - nem Her - zen, kommst mir nim - mer - mehr her - aus.
soll, sag mir die ge - wiß - ne Stun - de, wo ich zu dir kom - men soll.
schon, ei, wie lang muß ich noch war - ten, hätt' ich dich nur wirk - lich schon.
bracht, und bei dir den Schlaf ver - ges - sen und in Lie - be zu - ge - bracht.

All mein Gedanken

Gemischter Chor
a cappella

Text und Melodie aus dem Lochheimer Liederbuch ca. 1480

Chorsatz: Hanns Schlüter-Ungar

S
A

1. All mein Ge - dan - ken, die ich hab, die sind bei dir. Du
2. Du aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, du denk da - ran. Mein
3. Die Al - ler - liebst' und Minn - ig - lich', die ist so zart. Und

T
B

6

aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, bleib ste bei mir.
Leib und Gut, das soll - tu ganz ei - gen han.
ih - res - gleich' in al - len Reich' d' find - man hart.

10

Du, du, du sollt an mich ge - den - ken. Hätt ich al - ler
Dein will ich al - le Zeit stets blei - ben. Du gibst Freud und
Nach ihr al - lein steht mein Ver - lan - gen. Nun ich von ihr

14

Wünsch Ge - walt, von dir wollt ich nicht wan - - - ken.
ho - hen Mut und kannst mein Leid ver - trei - - - ben.
schei - den soll, so hätt sie mich um - fan - - - gen.

Ansichtspartitur
- concertino musikverlag -

Treue Liebe

Gemischter Chor
a cappella

Worte: 1812 Helmina von Chezy (1783-1856)
Weise: 1827 Friedrich Kücken (1810-1882)

Chorsatz: Hanns Schlüter-Ungar

S
A

1. Ach wie ist's mög - lich dann, daß ich dich las - sen kann, hab' dich von
2. Blau blüht ein Blü - me - lein, das heißt Ver - giß - nicht mein, dies Blüm - lein
3. Wär ich ein Vö - ge - lein, bald wollt ich bei dir sein, scheut' Falk und

T
B

1. Ach wie ist's mög - lich dann, daß ich dich las - sen kann, hab' dich von
2. Blau blüht ein Blü - me - lein, das heißt Ver - giß - nicht mein, dies Blüm - lein
3. Wär ich ein Vö - ge - lein, bald wollt ich bei dir sein, scheut' Falk und

6

Her - zen lieb, das glau - be mir. Du hast die See - le mein
leg an's Herz, und den - ke mein. Stirbt Blum und Hoff - nung gleich,
Ha - bicht nicht, flög schnell zu dir. Schöß mich ein Jä - ger tot,

Her - zen lieb, das glau - be mir. Du hast die See - le mein
leg an's Herz, und den - ke mein. Stirbt Blum und Hoff - nung gleich,
Ha - bicht nicht, flög schnell zu dir. Schöß mich ein Jä - ger tot,

11

so ganz ge - nom - men ein, daß ich kein an - dre lieb als dich al - lein.
wir sind an Lie - be reich, die stirbt nie - mals bei mir, das glau - be mir.
fiel ich in dei - nen Schoß; sah'st du mich trau - rig an, gern stürb' ich dann.

so ganz ge - nom - men ein, daß ich kein an - dre lieb als dich al - lein.
wir sind an Lie - be reich, die stirbt nie - mals bei mir, das glau - be mir.
fiel ich in dei - nen Schoß; sah'st du mich trau - rig an, gern stürb' ich dann.